Regioentsorgung AöR

Eschweiler, Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Inden, Langerwehe, Linnich, Monschau, Nideggen, Niederzier, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.), Vettweiß, Würselen

Stichworte:

Abfall AöR Wertstoffe

Hauptverantwortlich:

Eschweiler

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Die RegioEntsorgung AöR ist eine selbständige Einrichtung des Zweckverbandes RegioEntsorgung in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen). Sie nimmt die ihr übertragenen abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Verbandsmitglieder als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger in eigener Verantwortung wahr. Ihr Sitz ist in der Stadt Eschweiler. Seit Anfang 2017 gehören ihr 15 Mitgliedskommunen an.

Anlass:

Kommunalunternehmen, das ohne Gewinnabsichten Rest- und Bioabfall, Sperrgut und Altpapier sammelt und transportiert.

Ziel:

Operative Ziele der RegioEntsorgung AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts)

- Eigenerledigung für die Kommunen im Verbandsgebiet
- Regionales Kommunalunternehmen
- Wünsche und Bedürfnisse der Kommunen werden unabhängig von Vertragslaufzeiten angepasst (Flexibilität)
- Ideengeber für Systemoptimierungen bei Städten und Gemeinden

Arbeitsgrundsätze der RegioEntsorgung AöR

- Die RegioEntsorgung AöR kann Aufgaben selbst erledigen oder an Dritte übertragen.
- Höchste Umwelt- und Sicherheitsstandards
- Transparenz von Vergabe und Beschaffung
- Verlässlicher Arbeitgeber für die Region
- Sichere Arbeitsplätze
- Ausbildungsbetrieb

Umsetzung:

Der Zweckverband wurde 2006 durch Aufgabenübertragung der Kommunen Langerwehe, Linnich, Inden und Würselen gegründet. 2007 stießen die Städte Alsdorf und Herzogenrath hinzu. Nach Baesweiler, Roetgen und Simmerath in 2008 kam Anfang 2009 Niederzier hinzu. Auch die Kommunen Eschweiler und Stolberg schlossen sich 2009 dem Zweckverband RegioEntsorgung. 2013 hat die Stadt Stolberg die Sammlung und den Transport aller weiteren Abfälle auf die RegioEntsorgung übertragen. Seit dem 01.01.2015 ist die Stadt Nideggen Mitgliedskommune der RegioEntsorgung. Seit dem 01.01.2017 gehören auch die Stadt Monschau und die Gemeinde Vettweiß zum Verbandsgebiet.
Das Kommunalunternehmen RegioEntsorgung AöR nimmt die auf den Zweckverband übertragenen Aufgaben der Verbandsmitglieder als öffentlcih-rechtlicher Entsorgungsträger wahr. Dazu gehören insbesondere das Einsammeln und Transportieren der auf dem Verbandsgebiet angefallenen und überlassenen Abfälle sowie das Erbringen und das Beschaffen der damit verbundenen Dienstleistungen.
Im Bereich Altpapier wird die FairPapier©-Tonne eingesetzt.
Die RegioEntsorgung AöR betreibt vier Wertstoffhöfe in den Kommunen Baesweiler, Herzogenrath, Stolberg und Würselen.

Finanzierung:

Finanzierung von Zweckverband und Kommunalunternehmen

- Die RegioEntsorgung AöR erfüllt ihre übertragenen Aufgaben. Zur Finanzierung erhält sie eine Zuweisung vom Zweckverband RegioEntsorgung.
- Die Zuweisung ist umlagefähig für den Zweckverband.
- Die von den jeweiligen Mitliedskommunen an den Zweckverband zu zahlende Umlage wird nach dem Verhältnis des Nutzens der einzelnen Verbandsmitglieder bemessen.
- Die einzelnen Kommunen als Verbandsmitglieder übernehmen die Verbandsumlage in ihre Gebührenbedarfsrechnung.
- Die Kommunen erheben Gebühren vom Bürger durch Gebührenbescheid.

Rechtsform:

Die RegioEntsorgung AöR hat die Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts und ist ein Kommunalunternehmen des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung.

Zusammenarbeit seit:

2006

Kontakt:

RegioEntsorgung AöR
Stephanie Pfeifer
stellvertretender Vorstand
Mariadorfer Straße 4
52249 Eschweiler
Tel. 02403 - 55 50 - 522
Fax 02403 - 55 50 - 689
Stephanie.Pfeifer@regioentsorgung.de

Links:

E-Mail: regioentsorgung.de
Regioentsorgung Abfallsatzung